

Man sieht nur, was man kennt



**Ein gemeinsames
Projekt von**

**Heimatbund
Landschaft Eiderstedt
e.V.**

Eiderstedter Forum

**Interessengemeinschaft
Baupflege
Nordfriesland &
Dithmarschen e.V.**

In Eiderstedt haben die Wechselwirkungen zwischen Mensch und Natur über einen Zeitraum von 2000 Jahren vielfältige und einzigartige Spuren in der Landschaft hinterlassen. Im Vergleich mit anderen Wattenmeerregionen sind sie hier bei uns außergewöhnlich - und immer noch vergleichsweise gut erhalten. Man kann in der Landschaft lesen, wie in einem offenen Geschichtsbuch. Voraussetzung für das Lesen ist das Erkennen. Denn was man nicht kennt, das beachtet man nicht. Die besondere Eiderstedter Landschaft stellt das kulturelle Erbe der Menschen dieser Halbinsel dar. Gerade in einer globalisierten Welt, in der vieles immer einheitlicher wird, ist es wichtig, Identitätsstiftendes wahrzunehmen, zu erkennen, zu erhalten und zu pflegen. Gleichwohl bietet die Landschaft vielfältige Möglichkeiten einer sanften und nachhaltigen wirtschaftlichen Weiterentwicklung.

Am 19. Mai startet deshalb ein erstes Gemeinschaftsprojekt von Heimatbund Landschaft Eiderstedt e.V., Interessengemeinschaft Baupflege Nordfriesland & Dithmarschen e.V. und Eiderstedter Forum. Nach dem Motto „Man sieht nur, was man kennt“ wollen wir auf den Wert unserer Landschaft und die vor der Haustür liegenden Schätze aufmerksam machen. Wir möchten für den Erhalt dieser unverwechselbaren Landschaft werben, aber auch eine notwendige Weiterentwicklung ansprechen. Geplant sind sechs Abendveranstaltungen in verschiedenen Gemeinden. Als Referenten mit dabei sind:

Dr. Ulf von Hiemcrone, Präsident der Ludwig-Nissen-Stiftung/Husum,
Claus Heitmann, Heimatforscher aus St. Peter-Ording,
Gerd Kühnast, Ehrenvorsitzender der IG Baupflege,
Johannes Matthießen, Vertrauensmann des Archäologischen Landesamtes für Eiderstedt,
Sabine Gettner, Dipl.-Biologin,
Akteure der Heimatkundlichen Arbeitsgemeinschaften.